G 20680
ISSN 0342-9857

neue. praxis

Zeitschrift für
Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik

BEITRÄGE

ANDREAS MAIRHOFER

Die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (S. 304-330)

mehr auf www.neue-praxis-shop.de

www.verlag-neue-praxis.de

verlag | neue. praxis

np 4/19

Andreas Mairhofer

Die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

In kapitalistischen Gesellschaftsformationen sind finanzielle Ressourcen gleichermaßen eine Voraussetzung gesellschaftlichen, zumal verberuflichten Handelns, als auch ein wesentliches Instrument der Governance, also der Koordination, Steuerung und Regulierung sozialer Praktiken. Dennoch wird Aspekten der Finanzierung in der Forschung der Sozialen Arbeit relativ wenig Beachtung geschenkt[1]. Der vorliegende Beitrag will dazu beitragen, diese Leerstelle zu füllen. Er hat empirische Befunde zur Struktur der Finanzierung von Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zum Gegenstand.

Damit wird ein Arbeitsfeld in den Blick genommen, auf das sich gängige finanzierungbezogene Analyseschablonen nur bedingt übertragen lassen. Um dies zu verdeutlichen, wird zunächst das Arbeitsfeld der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt (1). Eine Darstellung des Diskussions- und Forschungsstands zur Finanzierung der Jugendhilfe im Allgemeinen (3) und der Jugendarbeit im Besonderen (4) ist eingerahmt durch Überlegungen zum Verhältnis von Ökonomie und Wohlfahrtsstaat (2) einerseits sowie finanzierungsbezogene Befunde der internationalen Forschung zu Nonprofitorganisationen andererseits (5).

Im Zentrum des Artikels stehen sodann aktuelle empirische Befunde einer 2018 am Deutschen Jugendinstitut durchgeführten bundesweiten Befragung von 1.350 Jugendzentren, Jugendräumen u.ä. (6). In den Blick genommen werden sowohl die finanzielle Ausstattung der Einrichtungen (7) als auch finanzielle Ressourcen, die Einrichtungen und Träger der offenen Jugendarbeit jenseits einer etwaigen kommunalen Grundförderung einwerben (8). Eine Zusammenfassung und Diskussion schließt den Beitrag ab (9).

1 Das Feld der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ziele & Prinzipien der Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit gilt – nach der Kindertagesbetreuung und den Hilfen zur Erziehung – als drittes großes Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland (Mühlmann/Pothmann, 2018). Sie umfasst ein breites Spektrum außerfamiliärer und außerschulischer Sozialisations-, Bildungs- und Freizeitangebote, die – im Horizont von § 1 SGB VIII stehend – die Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe von Heranwachsenden fördern sollen (z.B. Bundestag 2006: 90). Hauptformen der Jugendarbeit sind die Jugendverbandsarbeit (§ 12 SGB VIII) und die offene Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII (z.B.

1 Bezogen auf das Thema der Finanzierung dominieren eher global begründete Klagen über eine unzureichende finanzielle Ausstattung sozialer Dienste und Einrichtungen sowie Praxis- und Ratgeberliteratur (z.B. Urselmann, 2018; Bachert/Dreizler, 2018; Vilain, 2006). Daneben liegen einige (ökonomisierungskritische) Analysen der Effekte neuer Steuerungs- und Finanzierungsinstrumente vor (z.B. Dahme et al., 2005; Messmer, 2007; Hielscher et al., 2013).

mehr auf www.neue-praxis-shop.de